



Wir bitten folgenden **Änderungs-/ Alternativantrag** der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Sitzung des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss am 04.12.2025 zur Abstimmung zu bringen:

TOP 10 - Straßennamenvergabe im städtebaulichen Projekt "Binnenhafen-Nooröffnung"

Beschlussvorschlag

Die „Planstraße“ zwischen Schulweg und Noorplatz im Projekt „Binnenhafen-Nooröffnung“ erhält den Namen „Margot-Friedländer-Straße“.

Begründung

Ein Bürgerbeteiligungsverfahren verursacht Kosten und bindet Personalkapazitäten und ist damit perspektivisch für größere Entwicklungsgebiete zielführend und zweckmäßig. Angesichts der angespannten Haushaltslage und der Belastung der Verwaltung sprechen wir uns bei der Benennung einer einzelnen Straße für eine direkte Entscheidung aus, um die Verhältnismäßigkeit zu wahren. Gleichwohl handelt es sich um eine Straße in präserter Innenstadtlage auch mit zu erwartender Frequenz durch Gäste unserer Stadt, was einen ausdrucksstarken, gesellschaftlich breit getragenen und moralisch unstrittigen Vorschlag erfordert.

Margot Friedländer war eine der wichtigsten Zeitzeuginnen des Holocaust in Deutschland. Ihr unermüdliches Engagement war von außerordentlicher demokratischer Bedeutung, da sie sich zeitlebens der Aufklärung über die NS-Zeit, dem Kampf gegen Antisemitismus und der Stärkung demokratischer Werte widmete und insbesondere jungen Menschen in eindrucksvoller Weise ihre historische Verantwortung nahebrachte. Sie verband persönliche Geschichte mit einem klaren demokratischen Ethos und stand damit für Toleranz, Respekt und Menschlichkeit. Grundwerte unserer offenen Gesellschaft, die es heute umso mehr gegen zunehmende Polarisierung und rechtsextreme Tendenzen zu verteidigen gilt.

Mit der Straßenbenennung nach Margot Friedländer wird eine Persönlichkeit gewürdigt, die in einzigartiger Weise für demokratische Bildung, Erinnerungskultur und den Kampf gegen Menschenfeindlichkeit steht. Ein solches Signal aus der Eckernförder Ratsversammlung wäre damit besonders wertvoll, da es ein öffentliches Bekenntnis zu Demokratie, Vielfalt und historischer Verantwortung bildet.

Für die Fraktion B90 Die Grünen, Stefanie Schulte, Sören Vollert, Matthias Schumacher